

Workshop II: Liebes Tagebuch ...

(Sek I, Sek II, gymnasiale Oberstufe/Kerncurriculum Q2.1)

Ein Mann in einem langen schwarzen Ledermantel steht vor einer Mauer. Seine Hände stecken in den Manteltaschen, er trägt eine Krawatte und blickt konzentriert auf etwas oder jemanden außerhalb der Bildfläche. Hinter ihm wurde in großen Buchstaben das Wort »Heimat« an die Wand geschrieben. Andreas Mühe hat diesen Mann in Prora, Rügen fotografiert. Dort erinnert der sogenannte »Koloss von Prora« bis heute an die Baupläne der Nationalsozialisten, die eine Urlaubsanlage für 20.000 Menschen errichten wollten. In der DDR dienten Teile des Gebäudes als Kaserne. Wohin schaut dieser Mann, was macht er dort und woran denkt er wohl gerade? In fiktiven Tagebucheinträgen und Briefwechseln nähern wir uns der Gedankenwelt von Andreas Mühes Protagonisten und der deutschen Vergangenheit an.

Lernziele:

- Historische Reflexion: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, wie sie sich über Sprache mit der Vergangenheit auseinandersetzen können.
- historische und sprachliche Kompetenzen
- Einfühlungsvermögen
- kreatives Schreiben